



**Wir sind
für Sie da!**

Team Brustgesundheitszentrum



FOÄ Dr. Johanna Czihak, MSc
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe



EOÄ Dr. Ute Filipot
Fachärztin für klinische
Pathologie und Molekular-
pathologie



EOA Dr. Andreas Spagnol
Facharzt für Radiologie

Medizinische Koordinatorin



OÄ Dr. Andrea Frohnwieser
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe

Breast Care Nurses

DGKP Helga Schwei
DGKP Marion Hatberger

DGKP Marion Hönigmann
DGKP Marion Rassinger

Leitung affilierter Partner



Prim. Dr. Klaus Unterrieder
Facharzt für Gynäkologie
und Geburtshilfe

KABEG
LKH VILLACH

KABEG
LKH VILLACH

BRUSTGESUNDHEITZENTRUM VILLACH

Landeskrankenhaus Villach
Nikolaigasse 43, 9500 Villach

+43 4242 208-63548 T
www.kabeg.at W

Terminvereinbarungen:

Institut für Radiologische Diagnostik und Intervention

Mammasonographie, Mammographie
+43 4242 208 62354 T
Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr

MR-Mammographie
+43 4242 208 63509 T
Mo – Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe

+43 4242 208 63548 T
Mo: 8.00 – 15.00 Uhr
Mi: 8.00 – 15.00 Uhr
Do: 8.00 – 15.00 Uhr
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr

Affiliierter Partner:



Brustgesundheitszentrum
Dr.-Walter-Hochsteiner-Straße 4, 9504 Villach
+43 4242 3044 3450 T
+43 4242 3044 35666 T
www.humanomed.at W



BRUSTGESUNDHEITZ- ZENTRUM VILLACH

BRUST
GESUNDHEITZENTRUM
LANDESKRANKENHAUS VILLACH
PRIVATKLINIK VILLACH
AFFILIERTER PARTNER



Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem Papier, ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel Zertifikat.
Fotos: LKH Villach, Shutterstock

10/2024

www.kabeg.at

Jede 8. Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs!

Das Brustkrebsrisiko steigt ab dem 45. Lebensjahr deutlich an, erreicht zwischen dem 55. und 65. Lebensjahr ein Maximum und zählt zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen der Frau. Nur ein kleiner Teil (5 bis 10 %) ist erblich bedingt.

Warnsignale von Brustkrebs:

Wesentlich ist es, Brustkrebs so früh wie möglich zu erkennen. Auftretende Veränderungen der Brust wie Knoten, Verhärtungen, Hauteinziehungen, Rötungen, nichtmilchiger Ausfluss aus den Brustwarzen oder Veränderungen der Brustgröße bedürfen einer raschen Abklärung.

Diagnostik: Das Abtasten der Brust ersetzt nicht die Mammographie!

Ab dem 40. Lebensjahr sollten regelmäßige Mammographien durchgeführt werden. Ergänzende Untersuchungen wie Ultraschall, Magnetresonanztomographie (MRT) und Galaktographie werden ebenfalls eingesetzt. Unklare Befunde sollten durch eine Gewebeabnahme, die vom Pathologen feingeweblich untersucht wird, abgeklärt werden. Dazu werden minimalinvasive Methoden wie Stanzbiopsien, Zystenpunktionen und Hautbiopsien unter Zuhilfenahme verschiedener bildgebender Verfahren eingesetzt.

Brustkrebs ist heilbar – wenn der Tumor frühzeitig erkannt und behandelt wird!

Behandlung

Das Brustgesundheitszentrum Villach bietet ein umfassendes Leistungsspektrum.

Operation und begleitende Behandlung

Die Operationen werden von speziell geschulten Mamma-Operateuren durchgeführt. In über 70 % der Fälle kann primär brusterhaltend operiert werden. Immer häufiger wird dies auch nach einer medikamentösen Therapie durchgeführt. Meist wird eine weitere begleitende Therapie angeschlossen. Diese kann eine Strahlentherapie, Antihormontherapie, Chemo-Immuntherapie oder eine Kombination beinhalten.

Nachsorge

Ziel ist eine Früherkennung von Rückfällen und Erhalt der Lebensqualität der Patientin. Notwendige Bildgebungen werden abhängig vom Beschwerdebild der Patientin besprochen und terminisiert.

Genetische Beratung

Bei gehäuftem Auftreten von Krebserkrankungen verschiedenster Art in Ihrer Familie können Sie gerne über die Brustambulanz einen Termin zur Beratung vereinbaren. Dabei kann von unseren Spezialistinnen für Medizinische Genetik (FOÄ Dr. Johanna Czihak, MSc, OÄ Dr. Julia Lanner) abgeklärt werden, ob eine genetische Analyse in Ihrem Fall empfohlen ist.

Brustgesundheitszentrum Villach

Die Diagnose und Therapie von Brustkrebserkrankungen erfordern nicht nur ein hohes Maß an speziellem Wissen und Ausbildung, sondern auch die Zusammenarbeit vieler unterschiedlicher Fachdisziplinen. Österreich hat sich daher einer Forderung der EU verpflichtet, möglichst alle Frauen mit der Diagnose Brustkrebs in zertifizierten interdisziplinären Brustgesundheitszentren zu behandeln.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Im Vordergrund eines Brustgesundheitszentrums steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das bedeutet, dass ein Team aus Radiologen, Gynäkologen bzw. Chirurgen, Strahlentherapeuten, Onkologen und Pathologen die operative als auch die begleitende Therapie diskutieren und nach internationalen Standards unter Berücksichtigung individueller Faktoren festlegen. Wir arbeiten auch eng mit Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen zusammen.

Qualitätssicherung

Jedes Brustgesundheitszentrum unterzieht sich einer unabhängigen, externen Zertifizierung. Dabei wird geprüft, ob bei der Behandlung eines Mammakarzinoms die international vorgegebenen Richtlinien eingehalten werden. Durch das Zertifikat wird auch bestätigt, dass ausreichend Erfahrung durch eine Mindestanzahl an erstbehandelten Brustkrebspatientinnen pro Jahr erreicht wird.